

Ein Blick in Nachbars Garten



Ein bisschen Paradies: Privatgärten wie diesen dürfen Besucher zur „Offenen Gartenpforte Hessen“ an diesem Wochenende betreten.

Foto Lienemeyer

Romantischer Waldgarten im Vordertaunus, ländlicher Liebhabergarten in der Wetterau oder moderner Reihenhauskiesgarten mitten in der Mainmetropole: Das gestalterische Spektrum dessen, was viele Besitzer als ihre grünen Wohnzimmer bezeichnen, ist so vielfältig wie die Einrichtungen von Häusern und Wohnungen. Einen Ein-

blick, was man aus Gärten machen kann, deren Größe zwischen 100 und 10 000 Quadratmetern variieren, zeigt die Veranstaltung „Offene Gartenpforte Hessen“, die auch in diesem Jahr wieder – zum vierzehnten Mal – Gartenliebhabern angeboten wird. Dazu öffnen etwa 60 Gartenbesitzer in ganz Hessen an diesem Wochenende ihre Pforten: Am

Samstag können die Gärten zwischen 12 und 18 Uhr besucht werden, am Sonntag dann zwischen 10 und 17 Uhr. Die Liste der teilnehmenden Gärten mit ihren Adressen ist im Internet unter www.offene-gartenpforte-hessen.de zu finden. Beim Besuch eines Gartens bitten die Veranstalter, in die aufgestellten Spendendosen einen Obolus von

zwei Euro pro Person zu entrichten. Ins Leben gerufen haben die Veranstaltung die drei grünen Berufsverbände: der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Hessen, der hessische Fachverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen sowie die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Hessen Rhein-Main. (mch.)